

Pfarrbrief

Eingegangen

28. Dez. 2020

Pfarrt Hohenburg

Januar 2021

Pfarreiengemeinschaft

Hohenburg-Adertshausen-Allersburg



„... auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind“

Anbetung der Könige

Thomas-Altar von Meister Francke (nach 1424), © Bildarchiv Preußischer Kulturbesitz

Freitag, 1.1. NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

17:00 Uhr ad Hl. Messe Johann Schießl f. + Mutter z. Sttag.
Fam. Wurm f. + Schwiegersohn u. Schwager Armin
Monika Inselsberger f. + Mutter

Samstag, 2.1. Hl. Basilius d. Gr. u. Hl. Gregor v. Nazianz

18:00 Uhr ho Vorabendmesse f. + H. H. Pfr. Erwin Stempel
Roswitha Vogl f. + Kreuzschwestern

Sonntag, 3.1. 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

8:45 Uhr al Hl. Messe
Fam. Georg Geitner f. + Notburga Geitner
Betty Geitner f. + Neffen Thomas u. Martin

10:00 Uhr me Hl. Messe Josef Spies f. + Vater u. Tante Anna
Lothar Ried sen. f. + Onkeln u. Tanten
Margárete Weber f. + Helene Geberl
Emilie Hofmann f. + Eltern



Dienstag, 5.1. Dienstag der Weihnachtszeit/Kollekte Afrika-Mission

18:00 Uhr al Vorabendmesse Berta Hummel f. + Ehemann
Theresia Scholz f. + Eltern u. Geschwister
Rosmarie Fuchs u. Kinder f. + Ehemann u. Vater

Mittwoch, 6.1. ERSCHEINUNG DES HERRN/Kollekte Afrika-Mission

8:45 Uhr ad Hl. Messe Hedwig Greiner f. d. armen Seelen

10:00 Uhr ho Hl. Messe Maria Kellner f. + Eltern u. Geschwister
Elisabeth Keil f. + Schwager Helmut, Großer u. Scherm
Katharina Reindl f. + Eltern, Schwiegereltern u. Schwager
Maria Heimler f. + Eltern u. Bruder
Josef u. Franziska Heimler f. + Opa
Christine Eck f. + Vater

Samstag, 9.1. Samstag der Weihnachtszeit

18:00 Uhr ad Vorabendmesse f. + Maria Preußl
Fam. Träger f. + Theresia u. Xaver Reinwald

Sonntag, 10.1. TAUFE DES HERRN

8:45 Uhr ho Hl. Messe Siegfried u. Anna Härtl z. Dank
Siegfried u. Anna Härtl f. beids. + Eltern u. Verwandte

10:00 Uhr al Hl. Messe Leonhard Lorenz f. + Eltern
Fam. Michael Espach f. + beids. + Eltern u. Angehörige
Anna Hummel f. + Ehemann
Fam. Stepper-Braun f. + Angehörige

Dienstag, 12.1. TAUFE DES HERRN

18:00 Uhr ho Hl. Messe z. Ehren d. hl. Michael
Roswitha Vogl f. + Verwandte

- Dienstag, 26.1.** **Dienstag der 3. Woche im Jahreskreis**
 18:00 Uhr ho Hl. Messe Roswitha Vogl f. + H. H. Pfr. Christ
- Mittwoch, 27.1.** **Hl. Angela Merici**
 19:00 Uhr me Hl. Messe
 Barbara Braun f. + Ehemann
 Waltraud Feldmann f. + Schwiegereltern u. Schwager
- Donnerstag, 28.1.** **Hl. Thomas von Aquin**
 19:00 Uhr al Hl. Messe f. + Notburga Geitner
- Freitag, 29.1.** **Freitag der 3. Woche im Jahreskreis**
 18:00 Uhr ho Hl. Messe z. Ehren d. Mutter Gottes
 Roswitha Vogl f. + Eltern
- Samstag, 30.1.** **Samstag der 3. Woche im Jahreskreis**
 18:00 Uhr ho Vorabendmesse
 Fam. Josef Gmach f. + Vater
- Sonntag, 31.1.** **4. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
 9:00 Uhr al Festgottesdienst m. Bischof Rudolf
 Theresia Scholz f. + Ehemann u. Vater
 11:00 Uhr al Festgottesdienst m. Bischof Rudolf
 Zita Lindner f. + Vater, Opa u. Uropa Karl Baumer



Firmung 2021

Anmeldezettel für die Firmlinge der 5. u. 6. Klassen
 können in den Sakristeien abgeholt werden. Aufgrund der aktuellen
 Coronalage kann noch kein Termin für einen Elternabend genannt werden

Das Pfarrbüro ist in den Weihnachtsferien nicht besetzt

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

*Dienstag u. Freitag v. 8.30 Uhr – 10.30 Uhr
 (außer Ferien)*

Bitte Beilagen beachten!!!

Pfarrei Adertshausen

**Türaufkleber für Dreikönig liegen bei den Pfarrbriefen zur
Mitnahme bereit.**

**Spenden für die Sternsingeraktion können an Dreikönig in die
Sternsingerbüchse bei Pfarrbriefen geworfen werden oder
außerhalb von Gottesdiensten in den Opferstock.**

Pfarrei Hohenburg

**Leider können heuer die Sternsinger nicht unterwegs sein. In
der Pfarrkirche liegen Dreikönigspäckchen und ein
Gebetszettel bereit. Spenden können in die Spendenbox
gegeben werden.**

Pfarrei Allersburg

**Die Sternsinger können heuer leider nicht zu unseren Häusern
kommen. Deshalb verteilen die Mitglieder des PGR
Spendentütchen an unsere Häuser mit der Bitte um
Unterstützung der Hilfsprojekte von Sternsinger. In der
Pfarrkirche liegen Dreikönigspäckchen und ein Gebetszettel
bereit. Spenden können in die Spendenbox gegeben werden.**

**Unser Bischof Rudolf feiert mit uns den Abschluss der
Außenrenovierung der Pfarrkirche mit zwei Gottesdiensten um
9.00 Uhr und um 11.00 Uhr. Da die Plätze begrenzt sind ist eine
vorherige Anmeldung notwendig. Frau Lenk (PGR) nimmt die
Anmeldungen telefonisch (09626/912341) dankenswerterweise
am Dienstag, 26.01. und am Mittwoch, 27.01., von 18.00 Uhr bis
20.00 Uhr entgegen. Nutzen wir die Gelegenheit unserem
Bischof zu begegnen und lassen wir uns durch sein Wort neu
im Glauben bestärken!**

Ein herzliches Willkommen und ein großer Dank unserem Bischof Dr. Rudolf Voderholzer für seinen ersten Pastoralbesuch in unserer Pfarreiengemeinschaft!



Bischof Rudolf feiert mit uns in der Pfarrkirche St. Michael am Sonntag, 31. Januar 2021, um 9.00 Uhr und um 11.00 Uhr den Abschluss der Außenrenovierung der Pfarrkirche Allersburg.

„... auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind“

Das göttliche Kind ist auf die Erde gefallen. Buchstäblich. Keine gutgepolsterte Krippe nimmt es auf, kein mütterlicher Arm, kein weiter Mantel hält es warm. Nackt und allen Elementen ausgeliefert liegt es da, nur notdürftig beschirmt vom Flügel eines kleinen Engels.

Der göttliche Vater ist weit weg. Maria, die Mutter bleibt auf Distanz. Von Josef ist überhaupt nichts zu sehen. Und die kleinen Engel haben alle Hände voll zu tun: Sie halten Marias Mantel wie einen Vorhang um die Szene. Das Kind am Boden wird nur getragen durch die zärtlichen Blicke der Mutter und die leuchtenden Strahlen vom Himmel, ausgehend vom Vater und dick wie Seile. Das Kind ist ausgesetzt, aber allein ist es nicht.

Im Zentrum des Gemäldes von Meister Francke steht Maria und ihr Bekenntnis, das der Maler als Spruchband wie eine mittelalterliche Sprechblase gestaltet hat: „Dominus meus et Deus meus - Mein Herr und mein Gott.“

Gesagt hat Maria diese Worte nie. Es ist das Bekenntnis des Apostels Thomas, dem dieser Altar gewidmet ist. Der notorische Zweifler erkennt nach Ostern als Erster, wer dieser Jesus ist, mit dem sie jahrelang durch die Lande gezogen waren: ein Herr, ein Gott, ein Messias der ganz anderen Art.

Und dieses Geheimnis Jesu erkennt auch Maria in dem nackten Kind, das vor ihr liegt. Er ist nicht ihr Sohn, ihr Hätschelkind, ihr Erziehungsauftrag. Er ist ein Geschenk Gottes, das auf die Erde gekommen ist. Und so betet sie an, was ihr nicht gehört. Denn Gott steht niemandem zur Verfügung: nicht den Hasspredigern aller Religionen, nicht den Rechtfertigern von Not und Ungerechtigkeit, nicht den Theologen mit den schnellen Erklärungen. Gott ist unverfügbar – und liefert sich doch Menschenhänden aus. In Jesus kommt er in unsere Welt, wird getragen und geschlagen, angebetet und gekreuzigt. Er stirbt schließlich in Angst und unverrückbarer Hoffnung auf den Vater, der ihn schon als Kind hielt und erhellte. Dass er sich nicht zu schade war, in allem unser Menschenschicksal zu teilen – das feiern wir an Weihnachten. Ehre sei Gott auf der Erde!

Christina Brunner

Wir haben einen Stern aufgehen sehen

Wir haben seinen Stern aufgehen sehen

Ein helles Licht ist entfacht,
ein Leuchten zieht himmelwärts
wie Feuerfunken ins einsame Herz,
der „Stern von Betlehem“ in lautloser Nacht
oder die „Hoffnung“, plötzlich erwacht.

und sind gekommen

Wir haben uns auf den Weg gemacht,
aus unsrer Heimat hinaus in die Welt
wie aus bequemlichem Dasein für Luxus und Geld,
unsre Sehnsucht nach Leben und Heil ist erwacht
oder das Wunder der heiligen Nacht.

um ihm zu huldigen

Den neugebornen König wolln wir beschenken,
mit Weihrauch, Myrrhe und Gold
wie mit verborgenen Schätzen der Demut und Huld,
der Geburt unseres Gottes wolln wir gedenken,
oder in tiefe Anbetung uns senken.

Und der Stern zog vor ihnen her

Wir suchen Erbarmen und wahres Verzeihn,
der Sternschweif, er führt uns, durch Täler und Schlucht,
wie Freude und Freiheit, wie brennende Sehnsucht.
Das Leben in Fülle verheißt uns sein Lichtschein
oder den Frieden der Seele im einfachen Menschsein.

bis zu dem Ort, an dem das Kind war

Wir sind nicht verloren, sind nicht mehr blind,
beim Kind in der Krippe im Stall,
wie bei der Erfüllung der Liebe, hier – überall.
Nun wollen wir lauschen, wie die Wahrheit zart klingt
oder einfach nur lieben das schutzlose Kind.
(nach Mt 2,2)

Dorothee Becker